

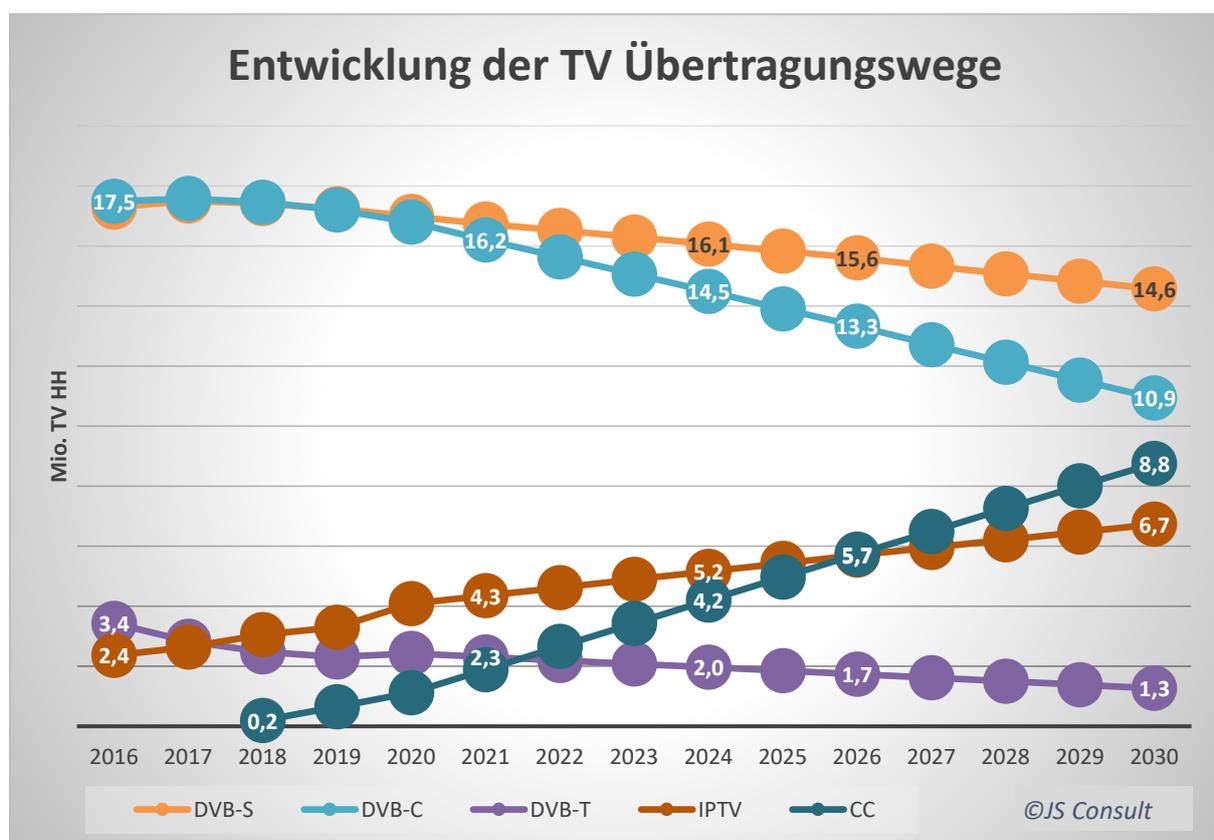
## 9 Mio. Haushalte verliert DVB-C/T2/S bis 2030 in Deutschland

Immer mehr Haushalte entschließen sich, auf die traditionellen Übertragungswege Kabel, Satellit und Terrestrisch zu verzichten, seit 3 Jahren werden die sogenannten Cord Cutter Haushalte in Deutschland erfasst und sie nehmen jedes Jahr zu.

Nach einer neuen Studie von JC Consult Research wird erwartet, dass in den nächsten 3 Jahren die Anzahl der Cord Cutter auf 4,2 Mio. und bis 2030 auf 8,8 Mio. ansteigen wird. Die Konsequenz dieser Entwicklung, ist die Abnahme der DVB Empfangswege Satellit, Kabel und Terrestrik, was zusätzlich noch durch den Erfolg von IPTV beschleunigt wird.

Die Studie „Entwicklung der Übertragungswege“ zeigt, dass IPTV von 2021 bis 2024 nochmals 900.000 Haushalte dazu gewinnen wird, um bis 2030 auf 6,7 Mio. anzusteigen. Insgesamt werden die 3 DVB Übertragungswege bei einer moderaten Entwicklung bis 2030 ca. 9 Mio. Haushalte verlieren.

In der Analyse wird auch die Verbreitung der HD und UHD Empfänger untersucht. Die anhaltend starken Verkaufszahlen führen dazu, dass schon 2023 alle Kabelhaushalte und 2028 alle



Satellitenhaushalte mit einem HD Empfänger ausgestattet sind. Bis 2030 steht dann in fast jedem Wohnzimmer ein UHD Empfänger.

In einem weiteren Kapitel wird die Veränderung der Altersstruktur analysiert. Verglichen mit 2020 werden 2030 in Deutschland Menschen über 60 Jahre um 3,7 Mio. zugenommen haben, die Zahl der 14 – 59 jährigen wird bis dahin um ca. 4 Mio. abnehmen. Im Vergleich zeigt sich auch, dass zwar die jüngere Bevölkerung immer weniger lineares TV schaut, dafür aber die ältere Bevölkerung umso mehr. Durch diesen Effekt und die hohe Kaufkraft der älteren Bevölkerungsgruppen könnte sich eine Neudefinition der werberelevanten Zielgruppe durchsetzen.

Die Analyse zeigt in 3 Szenarien (moderat, progressiv, konservativ) wie sich die Anzahl der TV Haushalte bei Kabel, Satellit, Terrestrik und IPTV bis 2030 entwickelt.